

Oouzaruijan King

Pairing Bulma und Vegeta

Von Ithildin

Kapitel 11: Fundsachen

indessen bei Bulma...

Ich versuche daher diesen unverschämten Idioten, der es gewagt hat, mich einfach so ohne zu fragen zu überfallen, mit Verachtung zu strafen, indem ich ihn völlig ignoriere und ihm den Rücken zudrehe. Die Zeit scheint zwischenzeitlich fast still zu stehen, ich spüre mein Herz schlagen...in einem seltsam ungewohnten Rhythmus, der mich ehrlich verwirrt.

Eigentlich sollte ich mir lieber Gedanken über Yamchu machen, der immerhin mein Freund ist und dem in dieser Wildnis durchaus ernsthaft etwas zustoßen könnte.

Aber immer wieder ertappe ich mich schließlich doch heimlich dabei, dass meine Gedankengänge immer öfter gegen meinen Willen zu diesem schwarzhaarigen Mistkerl abdriften, der sich wie es das Schicksal will, auch noch als Eindringling einer fremden Spezies entpuppt hat.

Mir bleibt auch nichts erspart!

Warum eigentlich immer ich?

Leise seufzend lasse ich mich schlußendlich kurzerhand an Ort und Stelle auf meinem Hosenboden nieder, der Boden ist kalt und feucht. Um so mehr bin ich zwischenzeitlich froh darüber, netterweise Son Gokus Ersatzanzug ergattert und am Leib zu haben.

Immerhin besser als nichts!

So wie DER....ich meine natürlich den Saiyajin.

Aber vielleicht frieren diese befallten Biester ja nicht so wie wir, bisher hat er sich jedenfalls nicht über einen Mangel an Bekleidung beklagt. Trotzdem kann er nicht so bleiben, ich meine wir wollen ja irgendwann zurück in die Zivilisation gelangen, also da sollte er doch wenigstens halbwegs gesittet aussehen....oder nicht?

Nackt kann ja schließlich JEDER rumlaufen wenn er will...zumindet hier, da störs offenbar keinen....ich meine nicht sonderlich.....seine bisherige Gesellschaft, diese Urviehcher sind ja einiges gewohnt wie mir scheint und die Eingeborenen dieser Welt sowieso.

Aber WIR nicht...und MICH stört es verdammt nochmal und zwar ungemein. Ich meine es verunsichert mich....ich weiß nicht wie ich damit umgehen soll, wo s dem Baka doch völlig schnuppe zu sein scheint.

Na toll auch das noch...und was jetzt?

Der ratlose Ausdruck auf meinem Gesicht spricht Bände, als ich mir darüber den Kopf zerbreche. Doch glücklicherweise brauche ich nicht lange zu überlegen, denn irgendwann nach einiger Zeit kann ich leise Geräusche wahrnehmen, die mir sehr bekannt vorkommen.

Die anderen Männer kommen zurück, ich kann mein Glück kaum fassen, da ich mir wirklich nicht ernsthaft ausmalen wollte, was wäre wenn.

Der Saiyajin hat sich dem Himmel sei dank zwischenzeitlich außer Sichtweite verkrümelt und lässt mich somit vorerst in Ruhe. Was sich jedoch sehr schnell ändern kann, wie ich ja inzwischen aus eigener Erfahrung weiß. Hastig springe ich auf, um zu sehen, was vor sich geht. Ich bin noch nicht weit gekommen, als mit plötzlich ein großer ziemlich dichter grüner Busch die Sicht versperrt.

Leise fluchend versuche ich mich durch ihn hindurch zu zwängen und muss einsehen, genau das Gegenteil von dem erreicht zu haben, was ich wollte. Nämlich mich zu hindurchzuarbeiten...nein statt dessen hänge ich in den nach mir greifenden Ranken fest und zwar richtig.

„HIMMEL NOCHMAL JETZT HILF MIR DOCH MAL JEMAND, SHIT DAS SCHEISSTEIL GREIFT NACH MIR! IST DAS ETWA NE WÜRGESCHLANGE ODER WIE?“

Keife ich wütend um mich schlagend vor mich hin, was die Sache leider nur noch schlimmer macht und die Ranken wie Seile um meine Arme und Beine winden lässt.

Plötzlich vernehme ich jedoch ein leises sichtlich erzürntes Grummeln...und davon nicht weit entfernt...die Stimmen der Männer die zurück kommen und ehe ich es mich versehe pflückt mich der ungebetene Gast von einem Saiyajin abermals aus meiner unfreiwilligen Zwangslage heraus.

Ohne ein weiteres Wort zu verlieren stellt er mich einige Meter vom Strauch entfernt ab und dreht mir danach demonstrativ den Rücken zu, wobei er anschließend in Richtung der Männer verschwindet.

Na toll schon wieder DER, das wird ja langsam zur Gewohnheit! Denke ich erboost, wobei ich schmallend die Unterlippe vorschiebe. Aber eigentlich bin ich doch ganz froh, dass er mir geholfen hat, denn alleine wäre ich aus diesem verfluchten Gestrüpp doch nicht mehr heraus gekommen.

Ich sehe mich an und stelle fest, dass meine Klamotten ebenso sehr wie ich gelitten haben...ich bin völlig zerkratzt so wie der geliehne Anzug ebenfalls...überall in meinem Gesicht und auf den Armen habe ich kleine Schrammen die höllisch brennen und leicht bluten.

Ich seh sicher spitze aus. Oh man mich kann man hier wirklich keine fünf Minuten alleine lassen ohne, dass ich mich in irgend eine Gefahr bringe. Prima scheint ja bestens zu sein....Bulma die Großstadtkönigin....da sieht man s mal wieder, es hat eben nicht nur Vorteile ein Stadtmensch zu sein.

Indem kommt Yamchu ganz plötzlich hastig um die Ecke gebogen. Als er mich sieht wirkt er bestürzt.

„Bulma....alles okay...ist dir was passiert?“

Fragt er mich sofort wie aus der Pistole geschossen, wobei er selbst recht lädiert wirkt.

Ich schüttle energisch den Kopf.

„Das ist nichts, ich hab mich nur in so nem komischen dornigen Strauch verfangen...das ist alles!“

Antworte ich ihm sichtlich kleinlaut, dabei mache ich einen eiligen Schritt auf ihn zu, denn Yamchu wirkt erschöpft und eine Wunde am Arm hat er obendrein, die bereits durch den provisorischen Verband hindurch mit seinem Blut durchtränkt ist.

„Hey was hat du gemacht..? Ist es schlimm...tut s weh?“

Frage ich ihn ängstlich, als ich versuche ihn in meine Arme zu schließen, was er aber peinlich berührt abwehrt.

Yamchu winkt statt dessen tapfer ab.

„Hmmm..halb so wild, ich hab nur mal eben kurz Freundschaft mit irgend so einer scharfzahnigen kleinen Ratte geschlossen, die meinte vor lauter Freude ein Stück von mir abhaben zu wollen.

Son Goku hat sie zur Strafe dafür prompt gegrillt.

Apropos wenn man vom Teufel spricht....!“

Im selben Augenblick kommt der hünenhafte Saiyajin ebenfalls breitgrinsend um die Ecke gebogen und spricht mich an, kaum dass er mich gesehen hat.

„Hi Bu..na noch alles dran, ich hab gehört, dass du in der Zwischenzeit unangenehme Bekanntschaft mit einem „wart ein bisschen Strauch“ gemacht hast? Na also das kann auch nur dir passieren!“

Während mein bester Freund sich über diese Tatsache bestens zu amüsieren scheint, bin ich derweil nicht gerade bestens gelaunt.

„Lass den SCH.....verarschen kann ich mich allein! Was kann ich dafür, dass dein hirnverbrannter Affenfreund unbedingt petzen musste! Sag mir lieber ob ihr das Raumschiff gefunden habt?“

Son Gokus breites Grinsen verschwindet augenblicklich, sofort wird er ernst.

„Ob du s glaubst oder nicht Bu...es..es war tatsächlich da...ich..ich meine das Ding sieht zwar schlimm aus, aber dein Vater kann es doch bestimmt reparieren...meinst du nicht?“

Ich sehe ihn strafend an.

„WAS...weiß ich, ICH hab s ja noch nicht mal gesehen....wie soll ich das dann beurteilen? Aber das hat Zeit bis wir in der Capsule sind.

Hast du das Ding in die HoiPoi Capsel gesteckt, so wie ich s dir gesagt hab?“

Son Goku nickt knapp.

„Gut in dem Fall haben wir hier alles gesehen, also dann lasst uns lieber schleunigst von hier verschwinden, bevor es ungemütlich wird!“

Meine Stimme wird professionell. Es wird höchste Zeit von hier zu verschwinden. Yamchu ist verletzt wir haben das saianische Schiff und den Dragonball, das ist mehr als wir zu finden erwartet hatten.

Dazu kommt noch dieser absolut unverschämte Halbaffe...der mir zu minem Glück gerade noch gefehlt hat, ich kann mir echt nicht s schöneres vorstellen!

wird fortgesetzt.....

lol bulmas begeisterung hält sich bisher ja sehr in grenzen. mal sehen ob sich daran noch was ändert. ^^